

B. Hauptteil.

Kapitel 1. Neu-Ruppin.

1. Teil: Die Geschichte.



Fig. 1. Nordseite der ehemaligen Neuruppiner Dominikaner-Klosterkirche. Aufgen. 1906.
Von Herrn Baurat Di h m freundlichst zur Verfügung gestellt.

Welchen Weg die Dominikaner bei ihrer Ausbreitung durch Deutschland genommen haben, läßt sich auf Grund irgendwelcher stets beobachteter Gesichtspunkte im einzelnen nicht mehr feststellen. In der Mark scheinen sie die damals in großer Zahl gegründeten Städte bevorzugt zu haben. Ruppin ist nach der Aufstellung v. Loës das 16. Kloster der Provinz Saxonía und mit seiner Jahreszahl 1246 der älteste Dominikanerkonvent in der Mark überhaupt. Seinen urkundlichen Belegen gegenüber muß die durch nichts bewiesene, zu frühe Datierung Büschings¹⁾ auf

§ 1. Gründungs- geschichte

¹⁾ Büsching, Reise nach Kyritz, S. 223.